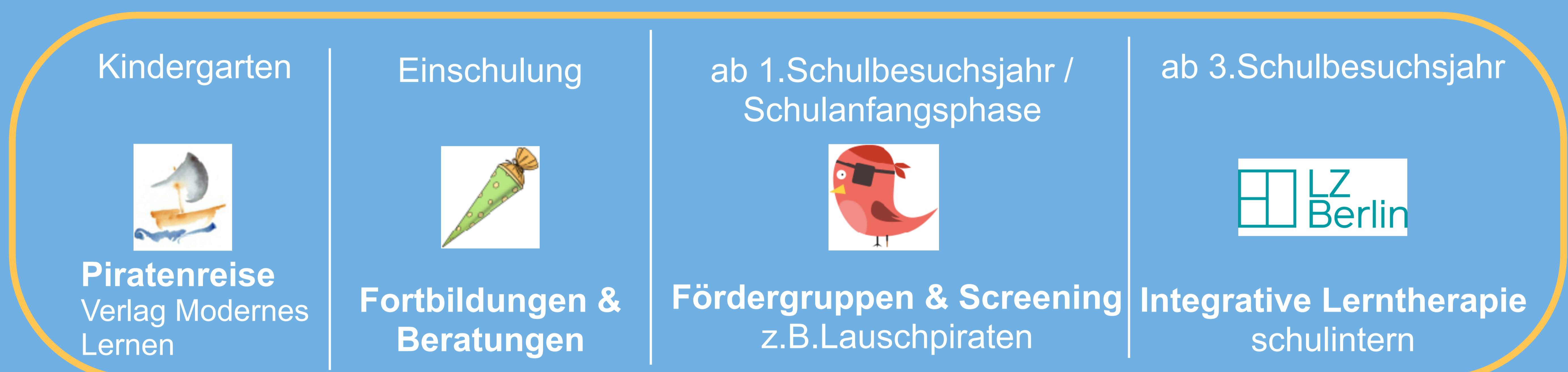


Integrative Lerntherapie in der Schule - ein funktionierendes Kooperationsmodell?

Kinder mit Teilleistungsstörungen fallen Pädagog(inn)en häufig schon früh auf.



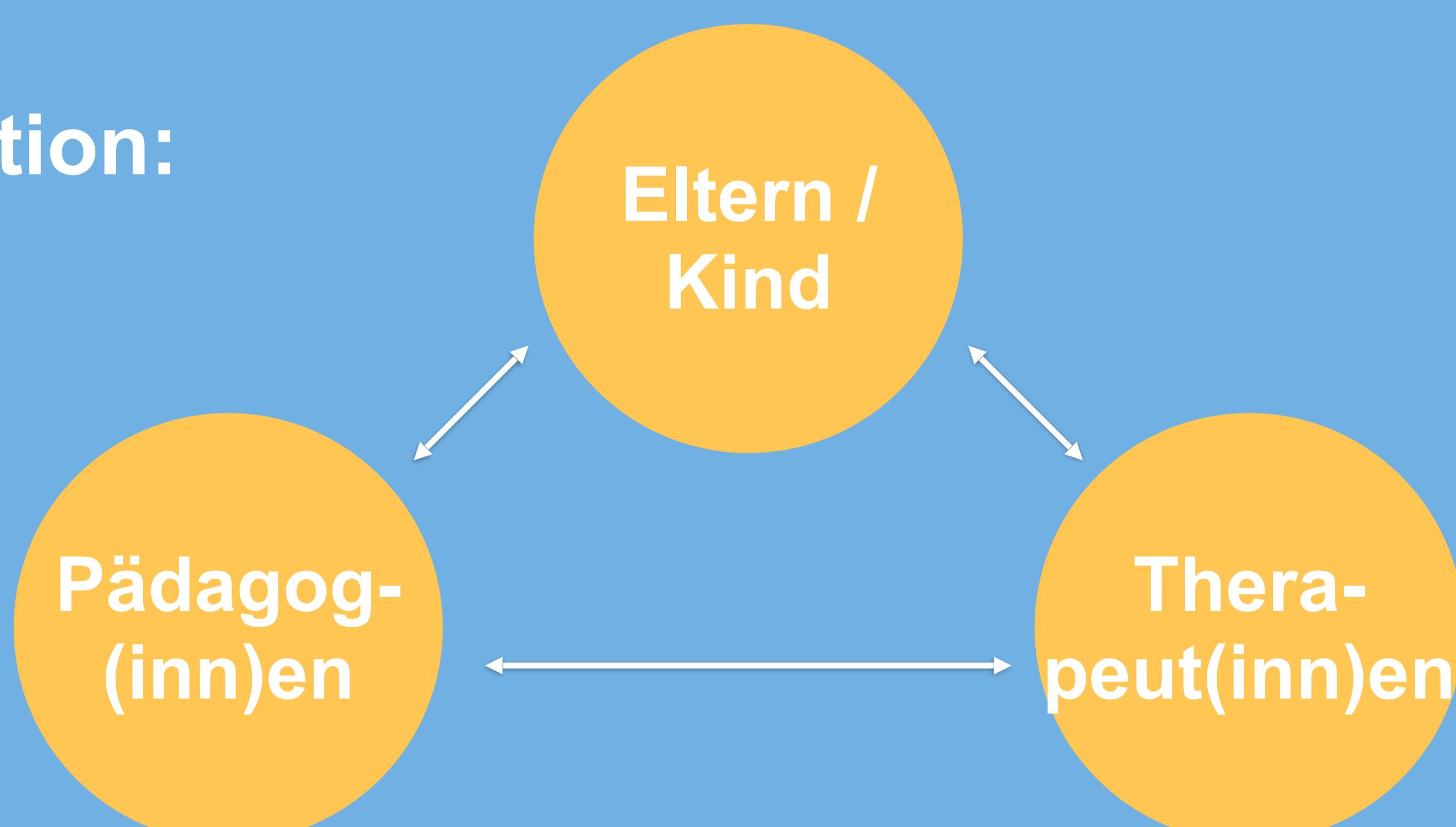
↓
100%
der Eltern &
Pädagog(inn)en
werden beraten

↓
20%
der Kinder benötigen
zeitweise eine
Unterstützung

↓
5-8%
der Kinder benötigen
eine intensive
Unterstützung

Fachliche Kooperation:

- Diagnostik
- Beratung
- Intervention



Beratung

kooperative und
präventive Beratung:
Eltern & Pädagog(inn)en
informieren und
unterstützen



Lernunterstützung
für alle

Diagnostik

kooperative und präventive
Förderplanung:
Pädagog(inn)en & Eltern fördern
und gezielt beraten
in Zusammenarbeit mit
Logopäd(inn)en &
Ergotherapeut(inn)en



Bewegtes Arbeiten
spezifische Fördergruppen:
Brückenkompetenzen
für das Lernen,
Kooperation mit
Logopäd(inn)en &
Ergotherapeut(inn)en

Integrative Lerntherapie

schulinterne & individuelle
Förderung:
Kind, Eltern und Pädagog(inn)en
intensiv unterstützen - kurativ,
LRS, Dyskalkulie mit
Nachteilsausgleich und
Differenzierung

↓
Vorteile der Kooperation
fachlicher Austausch &
Beratungsgespräche
mit Pädagog(inn)en &
Eltern/Kind,
keine zusätzlichen
Nachmittagstermine